



Auch in der LPG (P) Harsleben, Bezirk Magdeburg, hieß es im Februar: Die Technik ist einsatzbereit. Die Frühjahrsarbeiten könnten beginnen! Die Schlosser Frank Bökel und Heinrich Kowalski hatten rechtzeitig die Scheibenggen repariert. Hilfe erhielten sie vom Mechanisator Alfred Vollheim (v.l.n.r.).

Foto: P. Förster

gime eingeführt. Jeder Leiter, darin sind auch die Brigadiere eingeschlossen, der an einem überbetrieblichen Erfahrungsaustausch teilnimmt, einen Lehrgang besucht, zu einem Vortrag oder zur Konsultation an eine wissenschaftliche Einrichtung delegiert wird, hat darüber zu berichten, welche der vermittelten Erkenntnisse und Methoden in der LPG zu nutzen sind. Durch den betreffenden Leiter sind gleichzeitig Vorschläge zu unterbreiten, mit welcher Verbindlichkeit er die Erfahrungen, Methoden und Erkenntnisse im eigenen Arbeitsbereich anwenden will. Für keinen bleibt es eine Ermessensfrage, wie er die Erfahrungen der Besten ausschöpft und dafür eintritt, daß sich Neues durchsetzt.

Im Januar hat unsere Grundorganisation vor dem Sekretariat der Kreisleitung Meißen der SED berichtet. Wir haben eingeschätzt, wie unser Parteikollektiv die ökonomischen Prozesse führt, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt nutzt, um weiter

Spitzenleistungen in der Zuckerrübenproduktion zu gewährleisten. In dieser Aussprache würdigte das Sekretariat die Leistungen unserer Genossenschaftsbauern und den konsequenten Kampf unserer Genossen für die Erfüllung der Parteibeschlüsse.

Gleichzeitig verwies das Sekretariat darauf, noch gezielter die Kampfkraft der Grundorganisation, das innerparteiliche Leben und die politische Arbeit darauf zu konzentrieren, um alle Potenzen der Genossenschaft und der Kooperation, das Wissen und den Fleiß der Genossenschaftsbauern für die dynamische Leistungsentwicklung der LPG auszuschöpfen. In der Berichtswahlversammlung unserer Grundorganisation wird das ein entscheidender Punkt der Aussprache sein und zu dem wir Maßnahmen beschließen werden.

Walter Dietze

Parteisekretär der LPG (P) Striegnitz, Kreis Meißen

Leserbriefe

CAD-Arbeitsstation vielseitig genutzt

Nach den Maßstäben des XI. Parteitages der SED ist die politische Führungstätigkeit unserer Parteiorganisation an der Sektion Technologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena darauf konzentriert, daß alle Vorschläge und Aktivitäten zur Steigerung der Qualität und Effektivität der Wissenschaft konsequent an den gesamtgesellschaftlichen Erfordernissen der Gegenwart und der Zukunft orientiert werden. Mit hohen Leistungen in unserer wissenschaftlich-technischen Arbeit wollen wir wichtige

Beiträge zur Stärkung unseres Staates und damit zur Sicherung des Friedens erbringen.

Ein Schwerpunkt der politischen Führungstätigkeit der Partei ist in den kommenden Jahren die beschleunigte Entwicklung und effektive Einführung und Anwendung von Schlüsseltechnologien. Dem entsprechen die Bemühungen unserer Universität zur Neuprofilierung der Ingenieurausbildung, insbesondere im Hinblick auf eine noch engere fruchtbare Verbindung von Wissenschaft und Produk-

tion. Darin kommt die gemeinsame Verantwortung für den notwendigen Durchbruch der Schlüsseltechnologien und die damit verbundene Vorbereitung von hochqualifizierten Kadern zum Ausdruck.

Die Bezirksdelegiertenkonferenz hatte die Aufgabe gestellt, an der Sektion Technologie unserer Universität zu Ehren des XI. Parteitages eine CAD-Arbeitsstation für Projektierung und Konstruktion zu schaffen. Diese Aufgabe wurde erfüllt. Dabei konnte das Kollektiv der Mitarbeiter und Studenten des Wissenschaftsbereiches Betriebsgestaltung auf langjährige Erfahrungen mit einem speziellen rech-